

Orthodoxe Karwoche und Ostern 2024 „Heilige und Große Woche“

MONTAG DER GROSSEN WOCHE (29. April 2024) *

Die Gottesdienste vom Palmsonntagabend bis zum Mittwoch werden wegen dieses Hymnus auch **Nymphios** (griechisch: Bräutigam) genannt, denn im Mittelpunkt steht hier die glorreiche Wiederkunft Christi als Bräutigam der Kirche.

„Siehe, der Bräutigam kommt in der Mitte der Nacht, und selig der Knecht, den er wachend findet. Sieh zu, meine Seele, dass du nicht dem Schlaf befallen wirst, damit du nicht dem Tode übergeben und vom Reich ausgeschlossen wirst. Nein, sei nüchtern und rufe: Heilig, heilig, heilig bist Du, unser Gott“.

Lesung am Vorabend: Mt 21, 14-43

DIENSTAG DER GROSSEN WOCHE (30. April 2024) *

Am Heiligen und Großen Dienstag mahnt uns die Kirche im Gleichnis „von den Jungfrauen“ und „von den anvertrauten Talenten“ zur Wachsamkeit.

„Kommt, ihr Gläubigen, lasset uns willig uns mühen im Dienst des Herrn. Denn den Reichtum teilt Er aus an Seine Knechte. Lasst uns, ein jeder nach seinem Maß, das Talent der Gnade vervielfachen. Dieser schmücke sich mit Weisheit durch gute Werke. Jener vollziehe Gottesdienst der Herrlichkeit. Der Gläubige teile dem das Wort mit, der noch nicht glaubt. Ein anderer verteile seinen Reichtum an die Armen. Denn so werden wir das Darlehen vervielfachen und als treue Verwalter der Gnade der Freude des Herrn gewürdigt werden. Diese gewähre uns, Christus, unser Gott, Du Menschenliebender.“

Lesung am Vorabend: Mt 22, 15-46; 23, 1-39

MITTWOCH DER GROSSEN WOCHEN (1. Mai 2024) *

Am Großen und Heiligen Mittwoch gedenkt die Heilige Kirche der Sünderin, die Salbö auf das Haupt des Erlösers goss. Gleichzeitig erinnert sie uns aber auch an den geldgierigen Judas, den seine Habsucht zum Verrat an Christus verleitete.

„Heute betritt Christus das Haus des Pharisäers. Da nahte sich die Sünderin, fiel zu Seinen Füßen nieder und rief: Sieh die in der Sünde Versunkene, die ob ihrer Taten Verzweifelte, die Deine Güte nicht verschmäht. Schenke mir, Herr, meiner Sünden Vergebung und rette mich.“

Lesung am Vorabend: Joh 12,17-50

Am Mittwoch wird auch das **Sakrament der Krankensalbung** gefeiert. Diese besondere Salbung kann an diesem Tage von allen orthodoxen Gläubigen empfangen werden, unabhängig davon, ob sie an einer leiblichen oder psychischen Krankheit leiden.

„Suche eilends heim von oben Deine leidenden Knechte und Mägde, o Christus, der Du allein unverzüglich Hilfe bringen kannst, befreie uns von Krankheiten und bitteren Leiden! Richte uns auf, dass wir in Hymnen Dich besingen und unaufhörlich Dich verherrlichen, auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, einzig Menschenliebender!“

Lesungen bei der Krankensalbung:

1	Jak 5,10-16	Lk 10,25-37
2	Röm 15,1-7	Lk 19,1-10
3	1 Kor 12,27-31; 13,1-8	Mt 10,1,5-8
4	2 Kor 6,16-18; 7,1	Mt 8,14-23
5	2 Kor 1,8-11	Mt 25,1-13
6	Gal 5,22-6,2	Mt 15,21-28
7	1 Thess 5,14-23	Mt 9,9-13

GROSSER DONNERSTAG (2. Mai 2024) *

Der Große und Heilige Donnerstag ist dem Gedächtnis des Letzten Abendmahles gewidmet.

„Als Teilnehmer an Deinem mystischen Abendmahl, Sohn Gottes, nimm mich heute auf; denn nicht will ich Deinen Feinden das Mysterium verraten, noch will ich Dir einen Kuss geben wie Judas, sondern wie der Räuber bekenne ich Dir: Gedenke meiner, Herr, in Deinem Reich.“

Lesungen:

Am Vorabend: Lk 22,1-39

In der Liturgie: Ex 19,10-19

Ijob 38,1-23; 42,1-5

Jes 8,4-11

1 Kor 11, 23-32

Mt 26,1-20; Joh 13,3-17; Mt 26,21-39; Lk 22,43-45; Mt 26,40 – 27,2

GROSSER FREITAG (3. Mai 2024) *

Am Donnerstagabend wird bereits der Morgengottesdienst des Großen Freitag vollzogen. Diese Feier geht auf den Brauch einer Prozession in Jerusalem zurück. Nach der Lesung des fünften Evangeliums trägt der Priester das Kreuz in die Mitte der Kirche und singt dabei:

„Heute hängt am Kreuz, der auf Wassern schweben lässt die Erde. Mit einem Kranz aus Dornen wird umwunden der König der Engel. Zum Spott wird mit einem Purpur umhüllt, der den Himmel umhüllt mit Wolken. Schläge erhält, der im Jordan den Adam befreit. Mit Nägeln ward angeheftet der Kirche Bräutigam. Mit einer Lanze ward durchbohrt der Sohn der Jungfrau. Wir verehren, Christus, Deine Leiden. Zeige uns auch Deine herrliche Auferstehung.“

Lesung der zwölf Passionsevangelien:

1. Evangelium: Joh 13,31 - 17,1
2. Evangelium: Joh 17,1-28
3. Evangelium: Mt 26,57-75
4. Evangelium: Joh 17,28-18,16
5. Evangelium: Mt 26,3-32
6. Evangelium: Mk 25,16-32
7. Evangelium: Mt 26,33-54
8. Evangelium: Lk 23,32-49
9. Evangelium: Joh 19,25-37
10. Evangelium: Mk 15,43-47
11. Evangelium: Joh 19,38-42
12. Evangelium: Mt 26,62-66

Am Großen Freitag selbst findet nach dem **Großen Stundengebet** mittags die Zeremonie der **Kreuzesabnahme** (griechisch Apokathilosis) im Rahmen des Vespertagesdienstes statt. Während der Lesung des Evangeliums nimmt der Priester die Ikone des gekreuzigten Christus' vom Kreuz ab, umhüllt sie mit einem weißen Leinentuch und trägt sie in den Altarraum.

Lesungen:

- Stundengebet: Prim: Zach 11, 10-13 - Gal 6,14-18 - Mt 27,1-56
 Terz: Jes 50,4-11 - Röm 5,6-10 - Mk 15,16-41
 Sext: Jes 52,13-54,1 - Hebr 2,11-18 - Lk 23,32-49
 Non: Jer 11,18-23, 12,1-5,9-11,14-15 - Hebr 10,19-31 - Joh 18,28-19,37
- Vesper: Ex 33, 11-23 - Ijob 42,12-17 - Jes 52,13-54,1)
 1 Kor 1,18-31-2,1-2
 Mt 27,1-38; Lk 23,39-43; Mt 27,39-54; Joh 19,31-37; Mt 27,55-61

GROSSER SAMSTAG (4. Mai 2024) *

Am Abend des Großen Freitags wird nun die **Grablegung** vollzogen. Das Grabtuch Christi, der **Epitaphios**, in die Mitte der Kirche getragen. Hier wird der Epitaphios, also die Ikone der Grablegung Christi in das Grab gelegt und verehrt.

Anschließend werden die **Enkomia**, d.h. die Klagegesänge zum Gedenken an das Begräbnis Christi und seines Abstiegs in das Reich des Todes in Erwartung der verheißenen Auferstehung gesungen.

Du selbst das Leben, Christus, bist im Grab und es staunen die Scharen der Engel deine Herablassung preisend.

Würdig ist es, dich hochzupreisen, den Lebensspender, der auf dem Kreuz die Arme ausgebreitet und die Macht des Feindes zerschmettert hat.

Alle Geschlechter bringen Hymnen dar, mein Christus, deiner Grablegung.

Schenk deiner Kirche Frieden, deinem Volk Erlösung, durch deine Auferstehung.

Nach dem Hymnus wird der Epitaphios (vielfach mit dem ganzen Heiligen Grab) in einer Prozession um die Kirche getragen.

Lesungen Ez 37,1-14 - 1 Kor 5,6; Gal 3,13-14 - Mt 26,62-66

Am Samstagvormittag wird die erste österliche **Vesper** und die **Göttliche Liturgie** gefeiert.

Den heutigen Tag hatte der große Moses vorausgedeutet, als er sagte: Und Gott segnete den siebenten Tag. Dies ist nämlich der gesegnete Sabbat: dies ist der Tag des Ruhens, an dem sich der einziggeborene Sohn Gottes von allen seinen Werken ausruht, ... durch seine Auferstehung schenkte er uns ewiges Leben.

Nach der Lesung des Schöpfungsberichtes (Gen 1,1-13), des gesamten Buches Jona (1,1-4,11) wird der Lobgesang der drei Jünglinge im Feuerofen (Daniel 3,1-88) gesungen: der gesamte Kosmos ist aufgefordert, Christus den Sieger über den Tod zu preisen. Nach der Epistellesung (Röm 6,3-11) wird die Auferstehung Christi durch den feierlichen Gesang: *„Stehe auf, o Herr, richte die Erde, erben wirst Du unter allen Völkern.“* verkündet. Nach griechischem Brauch streut der Priester jetzt Lorbeerblätter über die Gemeinde zum Zeichen des Sieges Christi über den Tod.

Evangeliumslesung: Mt 28,1-20

OSTERSONNTAG (5. Mai 2024)

In der Osternacht beginnt die eigentliche **Auferstehungsfeier** damit, dass der Priester in der dunklen Kirche das Osterlicht entzündet und an die Gemeinde weitergibt:

„Kommt, empfangt Licht vom abendlosen Licht und verherrlicht Christus, der auferstanden ist von den Toten.“

Anschließend zieht man in einer Prozession um oder vor die Kirche, wo das **Osterevangelium** (Mk 16,1–8) verlesen wird.

Deine Auferstehung, Christus, Erlöser, besingen die Engel in den Himmeln. Würdige auch uns auf Erden, mit reinem Herzen Dich zu loben!

Erstmals erklingt nun der Osterhymnus

Christus ist auferstanden von den Toten, im Tode bezwang er den Tod, schenkt denen in den Gräbern das Leben!

Und die Gläubigen grüßen sich mit dem traditionellen Ostergruß:

Christus ist auferstanden. Wahrlich er ist auferstanden!

(griechisch) Christos anesti! Alithos anesti!

Χριστός ανέστη. Αληθώς ανέστη!

(rumänisch) Hristos a înviat! Adevărat a înviat!

(slawisch) Hristos voskrese! Voistinu voskrese!

Христос Воскресе! Воистину воскрес!

(georgisch) Kriste agsdga! Tscheschmaridad!

ქრისტე აღდგა! ჭეშმარიტად!

(arabisch) Al Massih qam! Haqqan qam!

Es folgt der österliche Morgengottesdienst mit dem Osterkanon des Johannes von Damaskus und der Osterpredigt des Johannes Chrysostomos¹ sowie die Göttliche Liturgie, in der als Epistel Apg 1,1-9 und als Evangelium die ersten Verse des Johannesevangeliums (Joh 1,1-17) gelesen werden.

Tag der Auferstehung! Lasset uns Licht werden an diesem Fest, lasset uns einander umarmen, lasset uns „Brüder!“ sagen auch denen, die uns hassen, lasset uns alles vergeben ob der Auferstehung und rufen: Christus ist auferstanden von den Toten, im Tode bezwang er den Tod, schenkt denen in den Gräbern das Leben!

Am Ende der Liturgie werden die mitgebrachten Osterspisen gesegnet.

Am Ostersonntag findet (vor)mittags ein weiterer Gottesdienst statt, die sog. **Vesper der Liebe**² statt, in der als Lesung Joh 20,19-25, häufig in vielen Sprachen vorgetragen wird.

Diese Zusammenfassung der wichtigsten Gottesdienste der orthodoxen Kar- und Ostertage 2024 wurde im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) von Erzpriester Radu Constantin Miron erstellt.

¹ Abrufbar unter: https://www.oekumene-ack.de/fileadmin/user_upload/Ostern/Osterpredigt_Johannes_Chrysostomos_deutsch_.pdf

² Bilingual abrufbar unter: <https://www.oekumene-ack.de/ostern-2024/>